

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

gemeinsam.
für oldenburg.
stadtstark im dialog.



Moin liebe Mitglieder,
der Fachkräftemangel ist ein zentrales Thema. Für Unternehmen heißt das: Perspektiven aufzeigen, Türen öffnen und neue Wege gehen. Unser Verein hat sich mit dem AZUBI HUB auf den Weg gemacht. In dieser Ausgabe unseres Newsletters finden Sie nicht nur einen ersten Rückblick auf zwei Workshops, sondern auch weitere relevante Themen. Wir hoffen, für Sie interessante Informationen zusammengestellt zu haben. Haben auch Sie ein Thema für den Newsletter? Dann wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle.



Willkommen im Verein

Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V.: Die Werkschule bietet seit 1984 künstlerische Bildung für Erwachsene an. Unter Anleitung professioneller Künstlerinnen und Künstler werden Kunstkurse und Workshops angeboten. Zudem ermöglichen soziokulturelle Projekte künstlerische Teilhabe für Menschen in Pflegeheimen, Kliniken und Geflüchtetenunterkünften.

[Zur Website der Werkschule](#)

Aus der Geschäftsstelle



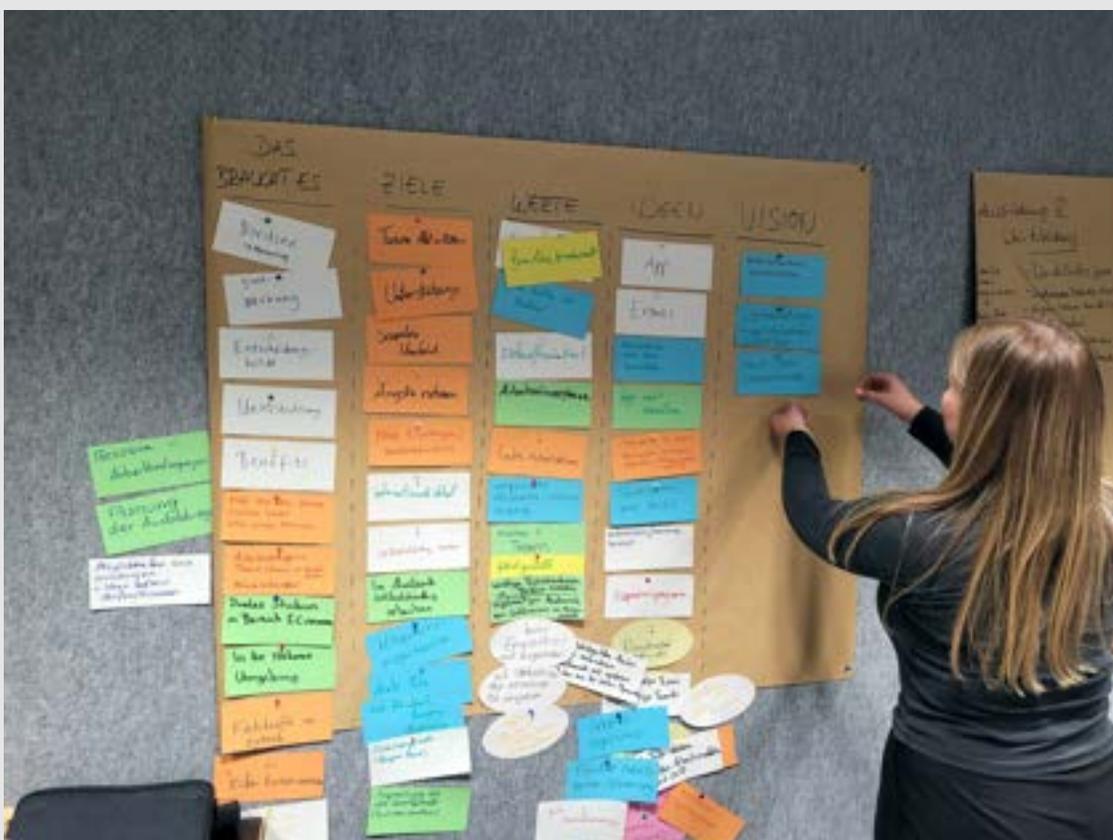
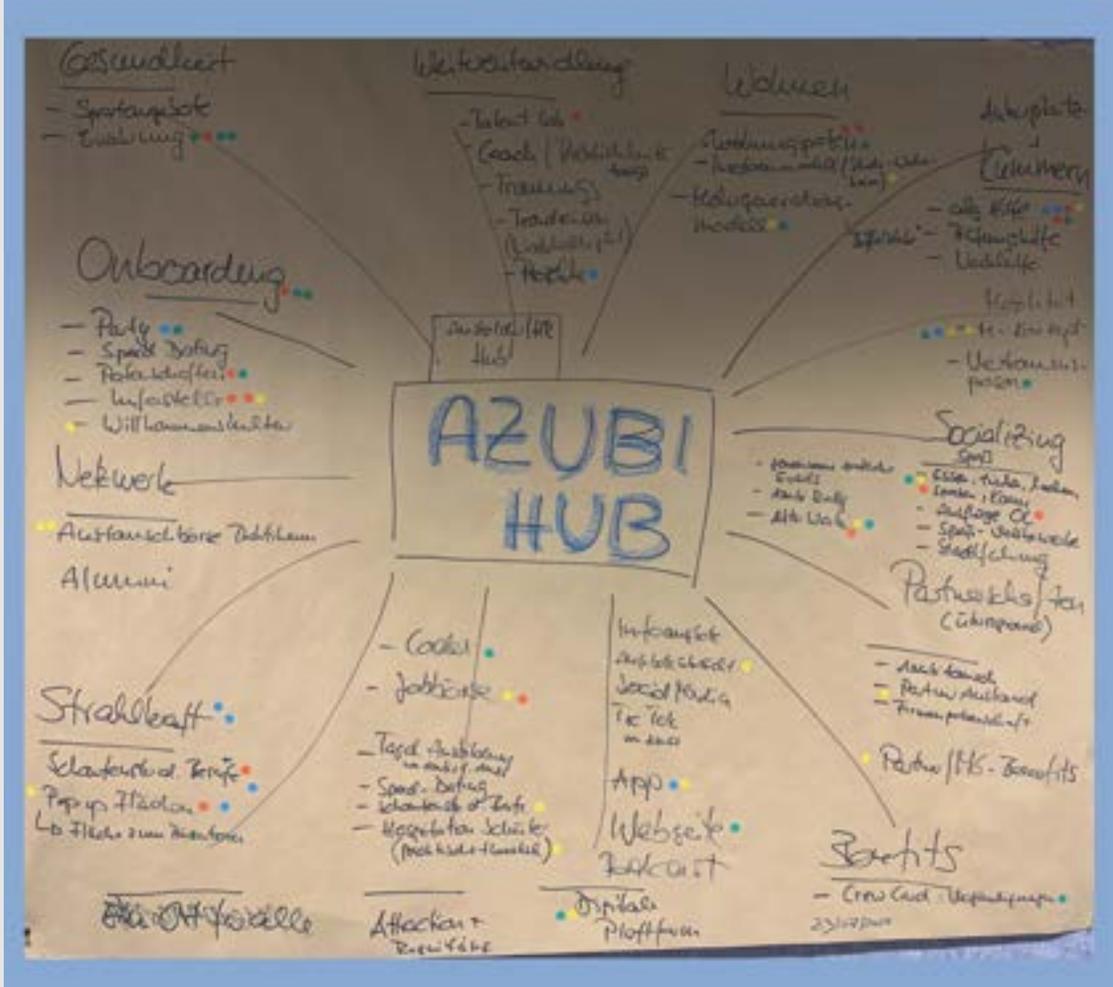
Freikarten für Mitglieder

Dem Verein wurden für seine Mitglieder insgesamt 150 Freikarten für die [Landpartie auf Gut Horn](#) zur Verfügung gestellt. Sichern Sie sich Ihre Freikarten für die 13. Landpartie vom 26. bis 29.09. bei der [Geschäftsstelle](#). Zwei Karten pro Mitglied - schnell sein lohnt sich: first come, first served! Bei größerem Bedarf bitte nachfragen.

Workshops zum "AZUBI-hub" im Rückblick

Am 23. Juli 2024 fand in Oldenburg der erste Workshop zum AZUBI HUB, einem Projekt zur Nachwuchsförderung in Handwerk, Handel und Tourismus, statt. Ziel war es, ein klares Zielbild zu entwickeln und die nächsten Schritte festzulegen, um die Attraktivität der Ausbildungsberufe zu steigern und Auszubildende an die Region zu binden. Wichtige Ergebnisse waren der Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes, innovative Angebote und die Förderung einer „Fankultur“. Am 22. August folgte ein weiterer Workshop mit Auszubildenden, die ihre Visionen und Ideen zur Verbesserung der Ausbildung einbrachten. Im Mittelpunkt standen Themen wie die Förderung einer positiven Arbeitskultur, mehr Mitsprachemöglichkeiten, flexible Arbeitsmodelle und eine verbesserte Kommunikation. Besonders hervorgehoben wurde der Wunsch nach mehr Austausch innerhalb und zwischen den Betrieben, der durch eine spezielle App unterstützt werden soll.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement, freuen uns auf die nächsten Schritte und werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.



Steuerungsgruppe "Resiliente Innenstädte"

Wir freuen uns, über das erste wichtige Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“ informieren zu können. Unser

Verein unterstützt das Projekt „Entwicklung eines Konzepts für konfliktfreies Wohnen in der Innenstadt“, das das Begutachtungsverfahren erfolgreich durchlaufen hat. Ziel ist es, Bereiche zu identifizieren, in denen konfliktfreies Wohnen möglich ist. Wir freuen uns, dass „Gemeinsam für Oldenburg“ diesen Prozess aktiv mitgestaltet hat. Durch das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ stehen Oldenburg insgesamt bis zu 4,2 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Unser Verein wird weiterhin eng mit der Stadt und den anderen Partnern zusammenarbeiten, damit die Projekte, die unsere Innenstadt lebenswerter und zukunftsfähiger machen, erfolgreich umgesetzt werden.

[Pressemitteilung lesen](#)



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe „Resiliente Innenstädte“ sowie die Gäste der fünften Sitzung freuen sich über das erste spruchreife Projekt im Rahmen des Förderprogramms.

Stadtgeschehen

Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“: Informieren und mitgestalten

Die Stadt Oldenburg arbeitet seit einem Jahr am Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“, das sich von der Lappankreuzung bis zur „Gertrudenspinne“ erstreckt und von der Exerzierhalle am Pferdemarkt bis zum Bahnhofsviertel in Ost-West-Richtung verläuft. Eine Arbeitsgruppe bereitet die Grundlagen und Ziele für den etwa 15-jährigen Erneuerungsprozess vor. Am 7. September lädt das Stadtplanungsamt von 9 bis 13 Uhr auf dem Pferdemarkt dazu ein, sich über die Planungen zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

[Mehr erfahren](#)

Studie zur Entwicklung der Innenstadt

In diesem Jahr beteiligt sich Oldenburg erstmals an der Studie „Vitale Innenstädte“. Untersucht werden unter anderem die Motive für den Innenstadtbesuch, die Aufenthaltsdauer, Aufenthaltsqualität und Verkehrsmittelwahl. Die Umfrage soll im Herbst durchgeführt werden, mit der Auswertung der Ergebnisse ist Anfang 2025 zu rechnen.

[Mehr erfahren](#)



Kreativwettbewerb "Die Oldenburger Tüte"

2024 wird die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist Anlass, in diesem Jahr Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre aufzufordern, Einkaufstaschen kreativ zu gestalten. Die Tüten sind gegen eine Spende von 2 € bei den Mitgliedern von Oldenburgs Gute Adressen und in der Oldenburg-Info im Lappan erhältlich. Der Erlös kommt zu 100% der Leseförderung in Oldenburg zugute.

[Mehr erfahren](#)



Lesen mit Mehrwert

Aktuelle Studie: Mobile-Payment

Laut einer aktuellen Studie der Postbank ist in Deutschland Apple Pay derzeit der Marktführer. 28 Prozent der Mobile-Payment-Nutzer haben die Bezahlösung derzeit auf ihrem Smartphone oder der Smartwatch installiert. Bei Apple Pay fallen keine zusätzlichen Transaktionsgebühren an. Die Implementierung ist somit auch wirtschaftlich sinnvoll. Auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz, denn durch die Tokenisierung und Multi-Faktor-Authentifizierung werden die Zahlungsdaten der Gäste geschützt.

[Mehr erfahren](#)



Barrierefreiheitsstärkungsgesetz für Internetseiten

Was für öffentliche Einrichtungen schon lange Pflicht ist, wird nun auch für private Unternehmen verpflichtend: Barrierefreiheit. Bis zum 28. Juni 2025 müssen Websites, deren Inhalte sich an Endkunden richten, den Anforderungen des im Juli 2021 verabschiedeten Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments entsprechen und so gestaltet sein, dass Menschen mit Behinderungen, aber auch ältere Menschen ohne Schwierigkeiten auf die Online-Inhalte zugreifen können. Dies gilt sowohl für Reisewebsites als auch für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Ausgenommen sind zunächst Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten und einem Jahresumsatz von weniger als zwei Millionen Euro.

[Mehr erfahren auf der Internetseite der IHK](#)

Gastronomie der Zukunft: Unverwechselbare Konzepte und Botschaften?

Der Gast hat eine hohe Erwartungshaltung und den Wunsch, etwas „Besonderes“ zu erleben, das er auch digital „teilen“ kann. Digitale Sichtbarkeit hängt in der Gastronomie immer mehr vom richtigen Storytelling ab. In einem Wissensbeitrag auf dem Portal "gast.at" werden interessante Überlegungen angestellt, wie Gastronomen besonders die Digital Natives der GenZ als Gäste gewinnen können.

[Beitrag lesen](#)

Lern- und Mitmachangebote

Wenn es um die Digitalisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen geht, können kleine und mittlere Unternehmen in Bremen, Oldenburg und umzu auf ein umfangreiches Unterstützungsangebot zurückgreifen.

Mittelstand-Digital Zentrum Tourismus

Hier werden kleine und mittlere Unternehmen der Tourismuswirtschaft bei der nachhaltigen digitalen Transformation unterstützt. Vermittelt wird praxisorientiertes Wissen zu digitalen Technologien, Datensystemen und weiteren digitalen Lösungen entlang der gesamten Reisekette. Es gibt kostenlose Erklärvideos, Webinare und Schulungen.

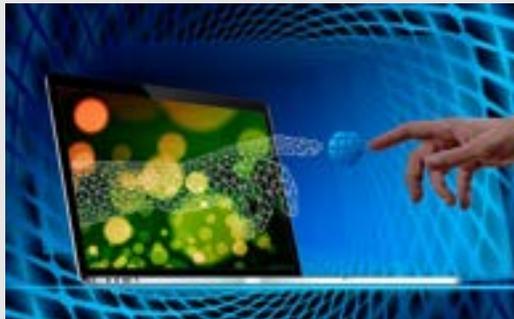
[Lernangebote](#)



Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg

Als ein überregionales Verbundprojekt ist das Zentrum im April 2023 gestartet. Geboten wird umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen.

[Mehr erfahren](#)



Hotelcamp - 7. bis 9. November in Bremen

Die Veranstalter HSMA Deutschland e.V. und das Beratungsunternehmen Realizing Progress laden in diesem Jahr nach Bremen ein. Zum Austausch, Netzwerken und gemeinsamen Lernen. Das Barcamp findet vom 7. bis 9.

November statt und wird wieder zum Dreh- und Angelpunkt für Branchenbegeisterte. Oldenburg - Bremen: Das ist gar nicht so weit. Wer Interesse hat, findet weitere Informationen zum Hotelcamp auf der [Website des Hotelcamps](#).

[Blogpost zum Hotelcamp](#)

Was bewegt den Handel? Jetzt an der Umfrage teilnehmen!

Das Forschungsinstitut ibi research führt gemeinsam mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) eine Händlerbefragung durch. Auch die Oldenburgische IHK unterstützt dieses Projekt!

Ziel ist es herauszufinden, mit welchen Themen sich der Einzelhandel in Zukunft auseinandersetzen muss. Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus für den Handel? Nehmen Sie gerne auch an dieser Umfrage bis zum 20. Oktober teil.

[Zur Umfrage](#)



Fakt des Monats

Oldenburgs unvergessener Star: Der "Oldenburger" ist fest im Spitzensport verankert. Ursprünglich als robustes Arbeitspferd gezüchtet, legte Graf Anton Günter im 17. Jahrhundert den Grundstein für eine systematische Zucht auf Kraft und Nervenstärke. Trotz der Einkreuzung von Rassen hat der Oldenburger seinen ausgeglichenen und gutmütigen Charakter bewahrt, der ihn zum idealen Reitpferd gerade für Anfänger macht. Zudem ist er menschenbezogen und lernwillig, was ihn auch als Sportpferd beliebt macht. Eines der berühmtesten Oldenburger Dressurpferde ist bis heute Donnerhall: Der Sport- und Zuchthengst hat mehr als 300 Siege errungen. Diese Erfolge brachten ihm den Titel „Hengst des Jahrtausends“ ein. Auch als Zuchthengst war Donnerhall erfolgreich: Er stellte über 120 gekörte Söhne und 450 Stuten. Alle Pferde der deutschen Dressurmansschaft bei den Olympischen Spielen 2012 gehen auf Donnerhall zurück. Er starb 2002 im Alter von 20 Jahren. Heute erinnert eine Bronzestatue in der Oldenburger Fußgängerzone an ihn.



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Gemeinsam für Oldenburg e.V.

Lange Straße 3, D-26122 Oldenburg
Tel.: 0441 36 16 13 13, Fax: 0441 36 16 13 55
E-Mail: info@gfol.de

1. Vorsitzender Christoph Baak | 2. Vorsitzender Stefan Dieker | Registergericht Oldenburg, Registernummer 2287

Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:
Geschäftsführerin Silke Fennemann

Bildnachweise: Izabela Mittwollen, Bild von Dariusz Sankowski, von StockSnap und Gerd Altmann auf Pixabay, Stadt Oldenburg/ Sascha Stüber. schrift & form Matthias Glanz e.K.,

Datenschutz